

erquickenden Labung erhabener Wahrheiten; er hat allen Gebildeten, die empfänglich sind für höheres Wissen, ein Buch dargeboten, welches ihnen ganze Bibliotheken ersetzen kann.

Es bleibt uns nur übrig, mit dem Wunsche zu schließen, daß dieses treffliche Buch, die Arbeit vieljährigen Studiums und tiefen Denkens, die weiteste Verbreitung finden möge, auf daß die Wissenschaft, die es lehrt, der Geist, der in ihm weht, mitten durch die Finsterniß des schon weit hereingebrochenen modernen Heidenthums überallhin mehr und mehr sich Bahn breche, und so die Wahrheit der christlichen Weltanschauung, ohne welche die Völker der Verwilderung anheimfallen, wieder zur Herrschaft gelange.

Schließlich sei bemerkt, daß ein beigelegtes reichhaltiges alphabetisches Inhaltsverzeichnis über das ganze Werk den Gebrauch desselben sehr erleichtert, namentlich für Diejenigen, welche über einzelne Thematē sich schnell Belehrung verschaffen wollen.

Passau.

Domcapitular Fr. S. Petz.

10) Gedanken über Religion und religiöses Leben in freien Vorträgen. Von J. Nirschl. Neue Ausgabe. Würzburg b. Bucher. 1884. 376 S. 8°. Preis: M. 3 = fl. 1.80.

Der durch seine „Patrologie“ rühmlichst bekannte Herr Verfasser hat vorliegendes Buch im Jahre 1862 als Religionslehrer der k. Studienanstalt zu Passau veröffentlicht; nunmehr erscheint es in neuer Ausgabe, welche sein Verfasser als Professor der Universität Würzburg veranstaltet. Das treffliche Buch, welches Referent in mehr als einer Beziehung mit den „Gedanken und Rathschlägen“ von D o ß S. J. (4. Aufl. Freiburg 1883.) vergleichen möchte, gibt von dem Geiste, in welchem Herr Dr. Nirschl seinerzeit den Religionsunterricht erteilte, Zeugniß und wird nicht verfehlen, auch ferner in den theiligten Kreisen Segen zu stiften. Die hier niedergelegten, „freien Vorträge“ wollen sich von gewöhnlichen Predigten durch eine etwas freiere, mehr der ernsten Betrachtung eigene Form, dem Inhalt nach durch tieferes Eingehen in das Wesen der christlichen Religion und des christlichen Lebens unterscheiden. Die neunzehn Vorträge oder Betrachtungen haben zum Gegenstande die Nothwendigkeit der christlichen Religion für die geistige Erleuchtung des und der Menschen, für Entsündigung und Heiligung der Welt und Menschheit und zur Beseeligung des Menschen in Gott und gehen dann auf die Nothwendigkeit und Formen der Gnadenoffenbarung näher ein; dem Gegenstand würdig entsprechend, behandeln sie mit besonderer Innigkeit und Ausführlichkeit die Nothwendigkeit und Wirkungen der eucharistischen Opferspeise für das Gnadenleben. Die folgenden Betrachtungen haben zum Gegenstande den Untergang und die Wiederherstellung des Gnadenlebens, während die beiden letzten das „christliche Lebensbild auf dem Grunde des Glaubens und der Hoffnung“ zeichnen. Durchweg ist an dem Buche eine gewählte, edle Sprache, als schlichtes

aber gediegenes Kleid reicher und tiefer Gedanken zu loben. Wir empfehlen es den Religionslehrern, zumal für die Zeit der Vorbereitung der Schüler zum ersten Empfang der hl. Sacramente, sowie als Geschenk für Jünglinge, welche fürs Priestertum Beruf zeigen oder doch durch tieferes Innenleben ihrem Seelsorger für solche Lectüre geeignet erscheinen. Die Ausstattung ist gut.

Breslau.

Univ.-Professor Dr. Arthur Koenig.

11) **Catechese und Predigt** vom Anfang des 4. bis zum Ende des 6. Jahrhunderts. Von Dr. F. Probst. Breslau. Fr. Görlich. 1884. 312 S. Preis: M. 3 == fl. 1.80.

Mit diesem, dem Hochwürdigsten Herrn Fürstbischöf von Breslau dedicirten, in einzelnen Artikeln schon im „St. Hedwigsblatt“ veröffentlichten Werke bietet der gelehrte Verfasser eine theilweise Fortsetzung seines ausgezeichneten Buches „Lehre und Gebet in den drei ersten christlichen Jahrhunderten“ (Tübingen 1874.), indem er damit die Geschichte der Catechese und Predigt bis zum Ende der patristischen Periode fortführt. Er hat sämtliche Väterschriften gelesen und studirt und förderte mit unermüdlichem Fleiße in einer noch nicht abgeschlossenen Reihe trefflichster Schriften die Goldkörner der Wahrheit aus dem unerschöpflichen Schacht der patristischen Literatur, die er ebenso dem praktischen Theologen für Schule und Kanzel verwerthbar macht, wie er zugleich die Wissenschaft der Patristik anbaute. So hält er den Katecheten und Predigern unserer Zeit einen Spiegel vor — und wir meinen, er läßt es beim bloßen *ἰδεῖν καὶ μάτερον* nicht bewenden, sondern zeigt auch den Weg zur rechten Selbsterkenntniß für den so wichtigen Lehrberuf des Priesters. Man braucht kein *laudator temporis acti* zu sein, um sich zur Anerkennung gezwungen zu sehen, daß die hl. Väter der Kirche auch für den Priester unserer Zeit bewunderns- und nachahmungswerthe Vorbilder in ihrer catechetischen und homiletischen Thätigkeit sind. Unsere vielbeschäftigten Seelsorger werden freilich nur selten in der Lage sein, umfassende Studien auf patristischem Gebiet zu machen; desto dankbarer werden sie die in so schöner, anziehender Form gebotenen Resultate solcher Studien entgegennehmen und für ihre Thätigkeit auf der Kanzel und in der Schule verwerthen — und wir sind überzeugt: gar Mancher wird von dem goldenen Buche doch auch noch zu eingehenderer Beschäftigung mit jenen Altmeistern christlicher Beredsamkeit sich gewinnen lassen, die von Probst so meisterhaft und begeistert characterisirt werden; und zugleich wird in ethischer Beziehung und zur Vervollkommenung des Lehrgeschicks dies warm empfohlene Buch dem praktischen Seelsorger treffliche Dienste leisten!

Breslau.

Prof. Dr. Koenig.
